

# Oberösterreichs Tourismus in Zahlen

## 1 Ankünfte, Nächtigungen Tourismusjahr 2016/2017

(November 2016 bis Oktober 2017)

2.937.303 Ankünfte in Oberösterreich (+ 5,0% im Vergleich zu 2015/16)

7.678.643 Nächtigungen in Oberösterreich (+ 4,3% im Vergleich zu 2015/16)

→ davon 57% Inländer-, 43% Ausländernächtigungen

Langfristige Entwicklung (2007 bis 2017): Nächtigungen + 15%, Ankünfte + 32%

Die 10 nächtigungsintensivsten Destinationen im Tourismusjahr 2017

	Nächtigungen Tourismusjahr 2017
Inneres Salzkammergut	875.939
Linz	782.420
Pyhrn-Priel	513.879
Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach	486.055
Attersee - Salzkammergut	380.015
Bad Ischl	375.240
St.Wolfgang	370.868
MondSeeLand, Mondsee- Irrsee	287.897
Ferienregion Traunsee	277.499
S'Innviertel	257.223

## 2 Kernmärkte Ankünfte, Nächtigungen Tourismusjahr 2016/2017

	Ankünfte	% zu AK Vorjahr	10-Jahres- Entw. in % AK	Nächtigungen	% zu NÄ Vorjahr	10-Jahres- Entw. in % NÄ
Österreich	1.613.713	1,6	27,3	4.356.969	1,8	12,9
Deutschland	601.942	6,2	11,4	1.722.473	7,4	-0,1
Tschechische Rep.	73.192	7,3	113,2	200.699	2,8	113,9
Polen	23.870	6,4	112,1	88.338	10,5	122,1
Slowakei	17.295	3,8	159,9	58.274	10,2	150,7

Oberösterreichs Kernmärkte entwickelten sich zum Vorjahr überaus positiv. Auch der 10-Jahres-Vergleich zeigt (mit Ausnahme gleichbleibender Nächtigungen aus Deutschland) beeindruckende prozentuelle Zuwächse.

### 3 Ankünfte, Nächtigungen Winterhalbjahr 2016/2017

(November 2016 bis April 2017)

1.082.450 Ankünfte in Oberösterreich (+ 5,8% im Vergleich zur Vorjahressaison)

2.819.026 Nächtigungen in Oberösterreich (+ 5,9% im Vergleich zur Vorjahressaison)

→ davon 63% Inländer-, 37% Ausländernächtigungen

Langfristige Entwicklung (2007 bis 2017): Nächtigungen + 17%, Ankünfte + 34%

### 4 Ankünfte, Nächtigungen Sommerhalbjahr 2017

(Mai bis Oktober 2017)

1.854.853 Ankünfte in Oberösterreich (+ 4,5% im Vergleich zur Vorjahressaison)

4.859.617 Nächtigungen in Oberösterreich (+ 3,5% im Vergleich zur Vorjahressaison)

→ davon 53% Inländer-, 47% Ausländernächtigungen

Langfristige Entwicklung (2007 bis 2017): Nächtigungen + 14%, Ankünfte + 31%

### 5 Kapazitäten und Auslastung in Oberösterreich

Winter 2016/2017: 3.061 Betriebe (– 0,1% zum Vorjahr) | 61.469 Betten (+ 1,8%)  
25,3% Auslastung (2016: 24,2%)

Sommer 2017: 3.413 Betriebe (– 0,5% zum Vorjahr) | 67.971 Betten (+ 1,0%)  
36,6% Auslastung (2016: 35,8%)

### 6 Wertschöpfung

Die direkte und indirekte Wertschöpfung der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft belief sich im Kalenderjahr 2015 auf ein Volumen von 6,06 Mrd. Euro (+ 3,2% zum Vorjahr). Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft trägt damit 10,4% zum Bruttoregionalprodukt des Landes bei. Laut Prognose ist für 2016 mit einem Anstieg der direkten und indirekten Wertschöpfungseffekte um + 3,1% auf rund 6,25 Mrd. Euro zu rechnen.

## 7 Urlaub in Oberösterreich ist...

... vorwiegend Erholung (40%), Wandern/Bergsteigen (18%), Gesundheit/Wellness (17%), Wintersport (17%) und Natur (16%).

Entscheidungsgründe für einen Urlaub in Oberösterreich sind:

- Schöne Landschaft, intakte Natur, gute Luft/gesundes Klima
- Berge und Seen
- Bedürfnis nach Ruhe – Entschleunigung/Erholung in Wellness/Gesundheits-einrichtungen
- Gastfreundschaft, Qualität des Angebotes, Angebot an Wanderwegen

Durchschnittliche Ausgaben pro Gast pro Tag (in entgeltlichen Unterkünften):  
147 Euro im Winter bzw. 122 Euro im Sommer

Quellen: Amt der Oö. Landesregierung/Abt. Statistik, Statistik Austria, WIFO, T-MONA 2013/2014

Die Gesamt-Berichte zur Entwicklung im Tourismusjahr 2017, Winter- und Sommerhalbjahr 2017 finden Sie [hier](#).

**Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.**